

Protokoll

über die 10. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Dienstag, dem 30. Januar 2018, 18:00 Uhr, in der Gaststätte "Zur Leinemasch", Ohestraße 8, 30880 Laatzten

Anwesend:

vom Ortsrat

Muschal, Alexander
Guder, Siegfried
Wischhusen, Britt
Apportin, Gerd
Haydar, Hasan
Novak, David
Picht, Rainer
Scholz, Carsten
Stendel, Hannelore
Stuckenberg, Bernd
Weissleder, Dirk
Wetzel, Ralf

von der Verwaltung

Grüning, Axel; Stadtrat
Schmidt, Jörg
Beel, Gabriele
Mourmouri, Eleni
Jäger, Felix

entschuldigt fehlen:

Dohmeier, Arne
Glies, Peter
Last, Maximilian
McCallin, Katharina
Rangwich, Ruth

Gäste:

Peter Hahne, Topas Berenbostel GmbH, Garbsen
Prof. Dr. Enno Schneider, Enno Schneider Architekten, Berlin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 " Senefelderstraße" OT Laatzen
- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 " Rethener Kirchweg" OT Grasdorf
- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 "Versorgungsbereich Alt-Laatzen Kronsbergstraße", OT Laatzen
- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)
6. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.09.2017 und über die Sitzung vom 07.11.2017
7. Straßenbenennung B-Plan Nr. 68 - 4. Änderung (Siemens)
8. Anfragen aus dem Ortsrat
 - 8.1. Parken Marktstr.
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
 - 8.2. Parken in der Hildesheimer Straße_Ecke Erich-Panitz-Straße
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
 - 8.2.1. Parken in der Hildesheimer Straße_Ecke Erich-Panitz-Straße
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 9.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2017/18 bis 2022/23 -
10. Anregungen und Wünsche

Öffentlicher Teil

12. Aufstellung von Eimern für Hundekotbeutel
- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen / Die Linke

Herr Ortsbürgermeister Muschal eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zu den TOP 3 – 5 findet die Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz statt.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Muschal stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden nachgereicht:

TOP 8.2.1

Parken in der Hildesheimer Straße_Ecke Erich-Panitz-Straße

- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

DS-Nr.: 2018/018/1

TOP 9.1

Kinder- und Jugendhilfeplanung

- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2017/18 bis 2022/23

DS-Nr.: 2018/025

TOP 12.

Aufstellung von Eimern für Hundekotbeutel

- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen / Die Linke

DS-Nr.: 2018/026

Bei der im nichtöffentlichen Teil unter TOP 11.1 aufgeführten Drucksache
Fahrbahnunterhaltungsarbeiten (Deckensanierung) 2017 im Stadtgebiet Laatzen

- Auftragsvergabe
- Verschiebung der Maßnahme

DS-Nr.: 2017/171/3 handelt es sich um eine öffentliche Mitteilung, die im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden kann.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

zu Punkt 2:

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
der Stadt Laatzen**

Herr Herrmann, wohnhaft in der Leinerandstraße, trägt mehre Fragen vor.
Die soeben gestellten Fragen sollen von der Verwaltung mit dem Protokoll
beantwortet werden. Die Antworten werden dem Protokoll als Anhang beigelegt.

zu Punkt 3:

2017/220/1

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 " Senefelderstraße" OT Laatzen
- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)**

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Senefelderstraße“,
OT Laatzen bestehend aus dem Plan mit den zeichnerischen und textlichen
Festsetzungen, der dazugehörige Begründung sowie dem Vorhaben- und
Erschließungsplan und der Vorhabenbeschreibung wird in der vorliegenden
Fassung - Stand Januar 2018 - beschlossen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 4:

2017/076/1

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 " Rethener Kirchweg" OT Grasdorf

- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Rethener Kirchweg“ OT Grasdorf bestehend aus dem Plan mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der dazugehörige Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Vorhabenbeschreibung wird in der vorliegenden Fassung - Stand 01.2018 beschlossen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt, gleichzeitig werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Herr Schneider und Herr Hahne stellen das Wohnungsbauprojekt Rethener Kirchweg in Grasdorf anhand einer Virtualisierung vor. Geplant sind drei Baukörper mit einer jeweils ansteigenden Geschossigkeit. Insgesamt sollen die Gebäuderiegel zwischen zwei und fünf Geschosse hoch sein und sich zur Leinemasch hin öffnen. In der Mitte soll eine Tiefgarage entstehen. Geplant sind vorwiegend kleinere Wohnungen mit ein bis drei Zimmern. Die Wohnungen sollen alle mit dem Fahrstuhl erreichbar und barrierefrei sein. Geplant ist auch, dass im Erdgeschoss eine Tagespflegeeinrichtung einzieht. Von den Wohneinheiten sollen 20 bis 25 Prozent zu einem günstigen Quadratmeterpreis von 6,50 Euro vermietet werden.

Herr Schneider und Herr Hahne beantworten die Fragen des Ortsrates und der Einwohner/-innen.

Beschluss: Die Vorlage wird bei 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigelegt.

zu Punkt 5:

2017/222/1

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12 "Versorgungsbereich Alt-Laatzen Kronsbergstraße", OT Laatzen

- Beschluss zur Einleitung der Beteiligungsverfahren (Auslegungsbeschluss)

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 „Versorgungsbereich Alt-Laatzen Kronsbergstraße“, OT Laatzen, bestehend aus dem Plan mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, der dazugehörigen Begründung sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der

Vorhabenbeschreibung, wird in der vorliegenden Fassung - Stand 12.01.2018 - beschlossen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

Beschluss: Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 6:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.09.2017 und über die Sitzung vom 07.11.2017

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.09.2017 und das Protokoll über die Sitzung vom 07.11.2017 werden gemäß der Geschäftsordnung für die Ortsräte der Stadt Laatzen korrigiert. Diese Vorgehensweise sowie die Genehmigung der Protokolle in der nächsten Sitzung werden einstimmig beschlossen.

zu Punkt 7:

2017/371

Straßenbenennung B-Plan Nr. 68 - 4. Änderung (Siemens)

Beschlussvorschlag:

Für die amtliche Bezeichnung der im Bebauungsplan Nr. 68 - 4. Änderung festgesetzten Straßenverkehrsfläche wird folgende Alternative vorgesehen:

1. Alternative

„Werner- von- Siemens- Straße“

oder

2. Alternative

„ _____ “

Herr Schmidt erklärt auf Nachfrage, die Siemens AG ist mit der Bezeichnung „Werner- von-Siemens-Straße“ einverstanden und möchte mit der neuen Anschrift den Umzug nach Laatzens Mitte dokumentieren.

Beschluss: Der Vorschlag „Werner- von- Siemens- Straße“ wird einstimmig beschlossen.

zu Punkt 8:

Anfragen aus dem Ortsrat

zu Punkt 8.1:

2018/017

Parken Marktstr.

- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Herr Grüning erklärt, die Marktstraße verläuft zwischen reinem Wohngebiet auf der Ost- und Kerngebiet/Mischgebiet auf der Westseite. Die Marktstraße selbst ist nicht in einem der beiden Gebietstypen gelegen. Gemäß § 12 Abs. 3 a der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen Fahrzeuge mit einer Gesamtmasse von mehr als 7,5 t und Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 2 t in der Zeit von 22 - 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztags nicht regelmäßig in Wohngebieten parken. Diese Regelung dient dem Schutz der Wohnbevölkerung.

Die Verwaltung prüft zurzeit die Ausdehnung des Lkw-Verbotes zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Würzburger Straße, da nach den Feststellungen der Verkehrsbehörde lediglich in diesem Bereich LKW abgestellt werden. Dabei ist jedoch der o. a. Umstand zu berücksichtigen, dass die Marktstraße selbst nicht in einem Wohngebiet gelegen ist. Gegebenenfalls kommen Maßnahmen zwischen Albert-Schweitzer Straße und Würzburger Straße daher nur für die Ostseite der Marktstraße in Frage. In diesem Zusammenhang werden auch die bisherigen Beschränkungen für Lkw in der Marktstraße noch einmal überprüft, um zu einer abgestimmten, rechtssicheren Lösung zu kommen. Die Verwaltung wird nach Abschluss dieser Überprüfungen das Ergebnis schriftlich mitteilen.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 8.2: **2018/018**
Parken in der Hildesheimer Straße_Ecke Erich-Panitz-Straße
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 8.2.1: **2018/018/1**
Parken in der Hildesheimer Straße_Ecke Erich-Panitz-Straße
- Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Laatzen

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 9:
Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 9.1: **2018/025**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2017/18 bis 2022/23 -

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 11.1: **2017/171/3**
Fahrbahnunterhaltungsarbeiten (Deckensanierung) 2017 im Stadtgebiet
Laatzen

- **Auftragsvergabe**
- **Verschiebung der Maßnahme**

Herr Guder fragt, wann die Fahrbahn saniert wird. Herr Grüning entgegnet, dass es für den Beginn der Bauarbeiten dauerhaft über 5°C sein müssen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Mündliche Mitteilungen:

- Graffiti an den Raummodulen des Erich Kästner-Schulzentrums
Im November 2017 wurden die neuen Raummodule des EKS von Unbekannten mit Graffiti besprüht. Um weiterem Vandalismus vorzubeugen, haben die Oberschule und das Gymnasium vorgeschlagen, die Raummodule im Rahmen des Kunstunterrichts oder einer Arbeitsgemeinschaft durch Schülerinnen und Schüler selber mit ansprechenden Graffiti zu gestalten. Die Verwaltung steht diesem Vorhaben daher positiv gegenüber. Der Schulausschuss wurde am 23.11.17 bereits hierüber informiert.
- Infolge des Orkans am 18.01.2018 ist der Bücherschrank am Lindenplatz in Alt-Laatzen beschädigt worden. Es handelt sich um den ältesten Bücherschrank in Laatzen, der 2011 aufgestellt wurde und seitdem rege genutzt wird. Eine Ersatzbeschaffung ist bereits in Auftrag gegeben worden.

Protokollnotiz:

In Laatzen befinden sich außer dem Bücherschrank am Lindenplatz fünf weitere, darunter einer am Stadthaus in Laatzen-Mitte.

- Das Baugebiet „Nördliches Heidfeld“ wird am Tage und nachts aus Sicherheitsgründen erleuchtet. Der Erschließungsträger HIT GmbH & Co trägt die erforderlichen Kosten.
- Zu der Neugestaltung des Platzes im Park in Alt-Laatzen hinter dem alten Ehrenmal wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren die Verwirklichung des Friedenmals durch ein Kunstwerk von Prof. Winner verfolgt. Nach einer einmütigen Försprache aus Ortsrat und AG Gedenkkultur für dieses Projekt haben sich Bürgermeister Köhne und Prof. Dr. Saipa bemüht, Drittmittel in Höhe eines namhaften sechsstelligen Betrages zu akquirieren. Diese Mittelakquise ist nicht gelungen, sodass vorgeschlagen wird, von dieser Neugestaltung mit diesem Kunstwerk abzusehen. Prof. Winner ist darüber informiert. Die AG Gedenkkultur hat der Verwaltung einen Vorschlag für eine Zwischenlösung unterbreitet. Diese prüft diesen Vorschlag zurzeit auf Umsetzbarkeit und ermittelt die Kosten. In der nächsten Ortsratssitzung wird dem Ortsrat eine Beschlussvorlage vorgelegt.

zu Punkt 10: Anregungen und Wünsche

Der Ortsrat bittet darum, während der Ausschreibung der Bewerbung um die ehrenamtliche Tätigkeit als Feld- und Forsthüter keine Vakanz entstehen zu lassen, und die Verlängerung der Tätigkeit durch die bisherigen Feld- und Forsthüter zu ermöglichen.

Herr Guder erkundigt sich, ob Papierkörbe in der Masch aufgestellt werden.
Herr Grüning berichtet, die in der Vergangenheit eingesetzte Arbeitsgruppe hatte den Abbau der Papierkörbe in der Leinemasch und das Aufstellen an den Eingängen befürwortet.

Herr Weißleder bittet anlässlich der Reizgas-Attacke an der Albert Einstein Schule um Auskunft zu der dortigen Alarmierungskette, insbesondere wie Informationen an die Schüler/-innen in den Containern gelangen.

Protokollnotiz:

Der Alarm wurde per Telefon an die Feuerwehr gegeben. Es wurde nur der betroffene Trakt per Lautsprecherdurchsage evakuiert. Die Durchsagen sind voneinander trennbar, je nach Bedarf. Der Containerblock ist eigenständig und deshalb nicht mit der Alarmierung verbunden. Auch die Sporthallen werden nicht mit alarmiert.

zu Punkt 12:

2018/026

Aufstellung von Eimern für Hundekotbeutel

- Antrag der Gruppe SPD / Bündnis90/Die Grünen / Die Linke

Die Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen und Linke beantragt Eimer für Hundekot-Beutel aufzustellen.

Herr Wetzel schlägt vor, in der Straße „Lange Weihe“ einige Eimer für Hundekot-Beutel aufzustellen, um das Platzieren von Behältnissen und die Akzeptanz durch die Bürger/-innen dort zu erproben.

Beschluss: Der Antrag wird in die Fraktionen verwiesen.

Ende: 19.43 Uhr

Muschal
Ortsbürgermeister

Jäger
Protokoll

Mourmouri